

Die Karnischen Alpen im Quartär:



Seit 1977 erforscht Univ. Prof. Dr. **Dirk van Husen** die Quartärgeologie und die Klimageschichte im unteren Gailtal (Arnoldstein, Nieselach). Bis 1999 wurden die eiszeitlichen Ablagerungen und Erscheinungen im Gailtal, in den Karnischen und in den Gailtaler Alpen von Hermagor über den Kartitscher Sattel bis Sillian kartiert. Dabei wurde zusätzlich großes Augenmerk auf die Erfassung der

häufigen und landschaftsformenden Massenbewegungen (z.B. Reißkofel, Schimanberger Höhe) gelegt.

Biografie: Univ. Prof. Dr. van Husen, geboren 1941 promovierte 1968 an der Universität Wien über die quartärgeologische Entwicklung des Ennstals. Seine Habilitation fand 1977 an der Univ. Wien statt. Als Sekretär der Stratigraphischen Kommission der Internationalen Quartärvereinigung (INQUA) war er von 1987 – 1999 tätig. 2008 wurde ihm die Albrecht Penck-Medaille in Anerkennung für die Erforschung des Quartärs der Ostalpen (DEUQUA) verliehen. Insgesamt veröffentlichte er 172 Publikationen in in- und ausländischen Zeitschriften.